

Statusbericht meiner FUEs bei Dr. Koray ERDOGAN (Asmed) in Istanbul 2007 - 2008

Hallo Leidesgenossen,

so nun ein Update meiner 1. FUE (Dezember 2007) sowie ein Bericht von meiner 2.FUE in Istanbul bei Dr. Koray (Dezember 2008).

Es soll keine Werbung oder ähnliches sein. Es handelt sich hier nur um meine eigene Meinung bzw. mein Erfahrungsbericht.

Die 1600 Grafts meiner 1.FUE sind meiner Meinung nach gut angewachsen. Mir war aber auch klar, dass das nicht meine letzte FUE sein wird. In der Front wurden mir bei der 1.FUE je 350 Grafts links und rechts eingesetzt. Im hinteren Bereich 900 Grafts. Keine Frage, es waren zu wenig...aber der Geldbeutel gab damals nicht mehr her und ich wusste ja auch nicht ob alles gut geht.

Also erst einmal klein anfangen...dachte ich!



Bild 1: Ausgangslage vor der ersten OP 2007



Bild 2: Ein Tag nach der ersten OP 2007

Wie schon geschrieben sind meiner Meinung nach die Grafts gut angewachsen, aber leider sind mir weitere Haare ausgefallen!!! Sch..Be!!! Also habe ich einige Fotos gemacht und diese zu Dr. Koray geschickt. Die wurden von Ihm und seinem Team ausgewertet. Und was soll ich schreiben, natürlich habe ich einen neuen Termin in Istanbul gemacht und bin rübergejettet...



Bild 3: Ausgangslage vor der zweiten OP 2008



Bild 4: Ausgangslage vor der zweiten OP 2008

Wie schon bei der ersten FUE-OP musste ich nur den Flug selber buchen. Um den Rest, wie der Shuttle zwischen Flughafen, Hotel und Klinik, aber auch um das Buchen des Hotels selber, hat sich die Klinik gekümmert. Also eine All-inclusive OP ☺.

Die 6 Tage (15.-20 Dezember 2008) die ich dort war, waren folgendermaßen geplant:

1. Tag Ankunft und Besprechung
2. Tag OP von 1300 Grafts
3. Tag Ruhe
4. Tag OP von 1000 Grafts
5. Tag Laser- u. Nachbehandlung sowie Kopfwäsche
6. Tag Rückflug

1.Tag (Ankunft und Besprechung):

Istanbul ist eine Großstadt, dementsprechend ist auch der Verkehr☺!!!

Aber wie auch schon beim ersten Mal wurde ich herzlich empfangen und das Essen hat auch schon auf mich gewartet (echt lecker)! Nach dem Essen hat der Doc sich ein genaues Bild von meinen Problembereichen am Kopf gemacht und wir haben die Situation besprochen. Der Doc hatte sogar für seine deutschen Patienten extra Deutschunterricht genommen, aber zur Sicherheit war auch immer seine sehr sehr nette Dolmetscherin da. Sprachprobleme waren ausgeschlossen!!!

Im Anschluss hat der Doc mir seinen neuen und wie es auch sein muss, sehr sauberen OP-Raum gezeigt. Dieser hat ebenfalls einen neuen und sehr bequemen OP-Sessel, und zu meiner Überraschung einem 42Zoll-LCD-Fernseher von einem Namenhaften Hersteller. Sogar ein zweites etwas kleines Exemplar war an der Decke befestigt (sehr komfortabel).

2.Tag (OP von 1300Grafts):

Nachdem alle Zonen auf meinem Kopf eingezeichnet waren, bekam ich auch schon, nach einer kurzen Vorwarnung, die erste lokale Betäubungsspritze. Die zu ertragen ist!!!

Die Entnahme der 1300 Grafts dauerte ca. 4Stunden, dann gab es eine Pause mit was zu Essen und Trinken. Im Anschluss wurden die Schlitz für die Grafts gestochen und die Grafts entsprechend eingesetzt, was logischerweise ebenfalls ca. vier Stunden gedauert hat. In der Front wurden 800 und im mittleren Bereich 500 Grafts verpflanzt. Zum Abschluss des Tages gab es noch ein gemeinsames Abendessen.

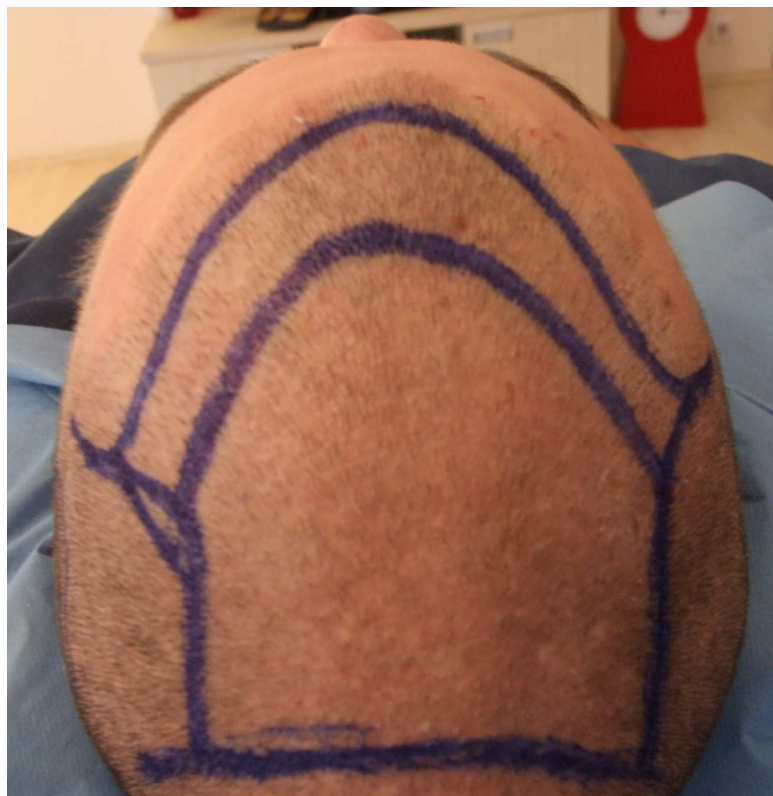


Bild 5: Eingezeichnete Zonen vor der OP (1.Tag)

3.Tag (Ruhe):

Kleiner Tipp, besorgt Euch am Besten vor Reisebeginn ein Nackenkissen, damit kann man nachts besser schlafen und muss sich keine Sorgen über die transplantierten Grafts machen.

Und sogar der Geburtstag eines italienischen Patienten wurde gefeiert. Eine sehr nette und schöne Geste...



Bild 5: Kleine Überraschung für das italienische Geburtstagskind

4.Tag (OP von 1000 Grafts):

War wie der zweite Tag (1.OP-Sitzung), nur ein wenig anstrengender, weil man noch mal eine Menge Sitzfleisch haben musste. Gut dass es die Fernseher gab. Aber man wurde auch so bemuttert, was das Ganze zusätzlich echt erleichtert hat.



Bild 6: Eingezeichnete Zonen vor der OP (2.Tag)



Bild 7: Nach dem 2. OP Tag

5. Tag (Laser- u. Nachbehandlung sowie Kopfwäsche):

Am letzten Tag wurde mein Kopf noch mal vorsichtig gewaschen und die Grafts wurden im Anschluss mit einem Lasergerät bestrahlt. Und da es ja so zu sagen eine All-inclusive OP war, habe ich noch diverse Medikamente (Tabletten; Cremes und Shampoo) erhalten.

Noch ein Tipp, Propecia und Proscar sind in der Türkei billiger. Also am Besten dort einen kleinen Vorrat kaufen...



Bild 8: Nach der Kopfwäsche



9: Nach der Kopfwäsche

6. Tag (Rückflug)

ohne Vorkommnisse...außer der ein oder andere Blick, besonders beim Zoll☺.

Fazit:

Auch diesen zweiten Trip nach Istanbul habe ich nicht bereut. Sollte eine weitere OP von Nöten sein, werde ich diese auch bei Dr. Koray machen lassen. Der Doc wollte ein optimales Ergebnis erzielen, deshalb sind wieder ein Paar extra Grafts rausgesprungen☺. Meiner Meinung nach passt das Preis-Leistungsverhältnis absolut.

Wie auch schon beim ersten Mal habe ich mich sehr sehr wohl gefühlt. Der Doc mit seinem gesamten Team gab sich richtig Mühe, um mir dem Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen! Sprachprobleme gab es nicht...so das ich eine Menge Spaß hatte und wir viel gelacht haben...ein echt tolles Team!



Bild 10: Ein echt tolles Team!